

# GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE (BAPTISTEN)



# Inhalt



## ANDACHT

LEITWORT 4

## BERICHTE, GRUPPEN

TAUFGOTTESDIENST 6

POST VON NAOMI 8

WIRTSCHAFTSGESPRÄCHSKREIS 12

FRÜHJAHRSPUTZ 13

ROYAL RANGERS MÜLLSAMMELAKTION 14

ROYAL RANGERS ABSCHIED UND SUCHE 15

## EINLADUNGEN UND INFORMATIONEN

EINLADUNG ZUM KANU FAHREN 16

KIGO SOMMERSAUSE UND 17

KITCHENTREFF 17

GU ABSCHLUSSGOTTESDIENST 18

BIBEL KENNEN lERNEN / die GBS 19

ÖKUMENISCHER STADTFESTGOTTESDIENST 19

PROGRAMM FÜR DIE JUGEND 20

## MITGLIEDER, TERMINE

GEBURTSTAGE 21

TERMINE, TERMINE 22-23

## Editorial

Wusstet ihr, dass der Apostel Paulus auf seinen Missionsreisen fast 16 000 Kilometer zurücklegte, und das, ganz klimafreundlich, meistens zu Fuß? Nun tat er das ja nicht, um sich zu erholen, sondern um möglichst vielen Menschen von Jesus zu erzählen. Erst seit dem 19. Jahrhundert wird gereist, um sich zu erholen und Spaß zu haben. Natürlich konnte sich das damals, im Gegensatz zu heute, nur die reiche Oberschicht leisten. Für alle, die demnächst nicht in einen Urlaub starten, habe ich etwas Interessantes im Internet

gefunden. Dort stand in einem Artikel über das Reisen und Erholen:

Wissenschaftler sind sich geradezu unerwartet einig: Wer langfristig regeneriert und entspannt sein will, der braucht jeden Tag ein bisschen Urlaub. Kleine Dinge können dabei eine große Wirkung haben: ein kurzer Spaziergang. Laut Musik hören. Frisches Obst essen. Ein Bad nehmen. Wichtig dabei sei lediglich, dass man sich bewusst Zeit für etwas nimmt, das einem gut tut. (<https://www.impulse.de/management/selbstmanagement-erfolg/erholung-urlaub/4002724.html>)

Ich würde dem noch hinzufügen, dass auch dieser Gemeindebrief zu Erholung und Regeneration beitragen kann. Vielleicht durch das Lesen von Naomis Brief oder der Andacht. Oder wie wäre es mit einer Kanutour als Kurzurlaub? Es fehlt nur noch der nette Mensch, dessen Auto eine Anhängerkupplung hat und der den Trailer mit den Kanus zu einer geeigneten Stelle fährt. (Siehe Seite 16.)

Und allen, die bald in einen Urlaub fahren, wünsche ich Gottes Segen, gute Erholung und kommt heil zurück.

Heike Binder

### Impressum

#### Herausgeber

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Hagener Allee 65-67, 22926 Ahrensburg  
[www.kreuzkirche-ahrensburg.de](http://www.kreuzkirche-ahrensburg.de)

#### Pastor Sascha Reuse

[pastor@kreuzkirche-ahrensburg.de](mailto:pastor@kreuzkirche-ahrensburg.de)  
Tel.: 04102 52110

#### Pastor Jannik Höhfeld

[Jugendpastor@kreuzkirche.church](mailto:Jugendpastor@kreuzkirche.church)

#### Gemeindeführer Christian Guse

[info@kreuzkirche-ahrensburg.de](mailto:info@kreuzkirche-ahrensburg.de)  
Tel.: 04102 888145

#### Redaktionskreis

Heike Binder, Ulrike Henckell, Claudia Portugall,  
Sascha Reuse, Friedel und Günther Schönknecht,  
Stefanie Westerwick  
[redaktion@kreuzkirche-ahrensburg.de](mailto:redaktion@kreuzkirche-ahrensburg.de)

#### Konto

Spar- und Kreditbank Bad Homburg  
IBAN: DE82500921000000235105  
BIC: GENODE51BH2

Redaktionsschluss für Aug. / Sep. 2019: 14.07.19  
Ausgabe Aug. / Sep. 2019 erscheint: 28.07.19

## HONIG AUF DER ZUNGE?!

Schon mal von jemanden Honig ums Maul geschmiert bekommen? Meist passiert das ja dort, wo uns jemand beeinflussen möchte oder schmeichelt, mit dem Ziel etwas zu bekommen. Das sind keine schönen Situationen, weil wir oft erst im Nachhinein erkennen, dass unser Gegenüber es nicht wirklich ernst gemeint hat mit den lieben Worten.

Vermutlich kommt diese Redensart aus dem Zirkusbereich, speziell der Bären dressur, wo dem Bären für gelungene Kunststücke als Belohnung Honig ums Maul geschmiert wurde. Aber auch der weise König Salomo hat schon etwas über den Honig geschrieben. Aus dem Buch der Sprüche stammt der Monatspruch für Juni, der auf den ersten Blick der Redewendung ähnelt (Spr 16,24):

der. Er gibt uns Menschen den Rat, freundlich zueinander zu sein, aber nicht mit dem Ziel, dadurch bessere Chancen auf das zu haben, das wir wollten. Sein Fokus liegt vielmehr darauf, dass uns Freundlichkeit gut tut. Wer von uns freut sich nicht über ein freundliches Wort? Wer wird nicht gern gelobt? Wem tut ein freundliches Lächeln nicht gut?

Wir alle haben das gerne und öffnen doch in diesem Bereich viel zu selten unseren Mund.

Salomo sagt, so wie Honig gut schmeckt und den Körper stärkt, so wirken auch freundliche Worte.

Sie sind für die Seele und den Körper eine echte Wohltat. Worte der Anerkennung, des Trostes oder auch der Ermutigung schenken uns Kraft – und zwar innere und äußere! Das meint Salomo nämlich, wenn er davon spricht,

*„Freundliche Worte sind wie Honig -  
süß für die Seele und gesund für den Körper.“*

Im Gegensatz zur Redewendung hat Salomo hier aber nicht das Manipulieren im Sinn, sondern vielmehr den Umgang miteinander,

dass ein freundliches Wort nicht nur für die Seele süß, sondern auch gesund für den Körper ist. Körper und Seele hängen zu-

sammen. Ist die Seele verletzt, dann fühlen wir uns auch körperlich matt. Wird unserer Seele etwas Gutes getan, stärkt das auch unser physisches Befinden. Deshalb erinnert uns die Bibel immer wieder daran, dass unsere Worte Macht haben! Dass wir darauf achthaben sollen, was wir wie sagen. Worte sind mehr als Schall und Rauch. Sie wirken weiter im Menschen, der sie ausgesprochen hat und sie wirken weiter bei demjenigen, der sie gehört hat. Darum tun freundliche Worte sowohl dem Sprechenden als auch dem Hörenden an Seele und Körper gut.

Freundlichkeit hängt stark mit meiner inneren Haltung zusammen. Was denke ich über meine Mitmenschen? Wie sehe ich mich im Verhältnis zu ihnen? Lebe ich mit dem Grundgefühl, dass es die Menschen gut mit mir meinen? Oder bin ich eher misstrauisch und skeptisch? Je nachdem, wie unsere Antworten hier ausfallen, fällt es uns entweder leichter oder schwerer Freundlichkeit zu leben. Wer freundlich ist, hat prinzipiell erstmal eine gute Meinung von sich selbst, aber vor allem auch vom Mitmenschen.

Gott, der Schöpfer, ist menschenfreundlich. Seiner Menschenfreundlichkeit haben wir es



zu verdanken, dass er in Jesus Christus Mensch geworden ist. Diese Zugewandtheit und Liebe Gottes dir gegenüber, möchte dein Selbst- und Menschenbild verändern. Dort, wo wir uns bewusst machen, wie sehr Gott uns liebt, da kann unsere Freundlichkeit wachsen. Denn wir müssen sie ja gar nicht aus uns selbst heraus schaffen, sondern geben einfach nur das Lächeln Gottes, das wir bekommen haben, an andere weiter.

Honigsüße Sommermonate  
wünscht euch,

Sascha Reuse.

## TAUFGOTTESDIENST



Nicht nur für die Kinder war das bis oben hin mit wohltemperiertem Wasser gefüllte Taufbecken spannend. Sondern noch mehr für...

*Uwe*

Ich kannte dich ja nur vom Hörensagen; jetzt aber hat mein Auge dich geschaut.

Hiob 42,5

Am Sonntag den 31. März 2019 fand wieder einmal ein ganz besonderer Gottesdienst statt. Es wurde getauft.



*Benedict*

Bei Gott ist nichts unmöglich!

Lk 1,37

***Renate***

Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir.

Gal 2,20a



***Setare***

Ja, ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch 'unsichtbare' Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch 'gottfeindliche' Kräfte, weder Hohes noch Tiefes, noch sonst irgendetwas in der ganzen Schöpfung uns je von der Liebe Gottes trennen kann, die uns geschenkt ist in Jesus Christus, unserem Herrn.

Röm 8,38-39

Wir wünschen den Getauften Gottes Segen  
und seine Begleitung.  
Schön, dass ihr zu unserer Gemeinde gehört.



## *Naomigoesghana#2//Febr. - April 2019*



Seit dem 01. Februar bin ich jetzt wieder in Ghana, diesem schönen Land, das mir so am Herzen liegt.

### **Abschied**

Der Abschied fiel mir leicht. Ich habe die 6 Monate in Deutschland genossen, aber hatte auch kein Problem damit, zu gehen. Auf dem Flug habe ich am Fensterplatz, mit Wein und Vorfreude den Sonnenuntergang über der Sahara genossen – das war spektakulär.



### **Ankunft**

In den letzten Minuten über Westafrikas Küstenlichtern hat sich in mir ein Gefühl ausgebreitet, das ich nur schwer erklären kann. Ich wurde so unbeschreiblich zufrieden und es hat sich eine so ruhige Fülle ausgebreitet, ich hab mich wieder „ganz“ gefühlt. Gleichzeitig war ich so tief berührt von diesem Land, das mir immer näher kam. Bei der Landung liefen mir die Tränen und ich war die größte Grinsebacke im Umkreis von zehn Meilen.



### **Die erste Woche**

Das erste Wochenende in der Hauptstadt war nicht sonderlich spannend. Ich habe mich gar nicht groß aufgeregt gefühlt oder



Ähnliches, es war einfach eben „wieder hier sein“.

Ab Tag zwei in meinem neuen Zuhause, dem Dorf Busua, war ich schon vollkommen überzeugt, dass der Ort bzw. die Leute mir ein sehr wohlwollendes Zuhause bereiten werden und ich die Zeit hier in vollen Zügen genießen kann. Das hat sich auch bis jetzt nur bestätigt und vertieft. Mit meinen beiden amerikanischen Mitbewohnern komme ich super gut klar und meine ghanaischen Freunde, die zu meiner großen freudigen Überraschung alle vor Ort waren in meiner ersten Woche, sind noch genauso schön albern und gut tuend spaßig, wie ich es liebe.

Direkt in den ersten Tagen habe



ich bei dem Zwischenseminar meiner alten Organisation mitgearbeitet.

Es war überwiegend von sehr gutem Essen in meinem Lieblingsrestaurant (die Vorteile, die man sich verschaffen kann, wenn man die gesamte Organisation übernimmt) und großem Geschichtenaustausch über die ganzen Projekte und Leute darin, geprägt. Ich hab mich bei den Themen sehr darauf fokussiert, den Freiwilligen die positiven Seiten Ghanas und seiner Kultur vor Augen zu führen. Klar ist es wichtig, Probleme zu besprechen und wenn eine ganze Gruppe Deutsche zusammenkommt, dann fallen die Gespräche recht automatisch in ein leicht „negatives“

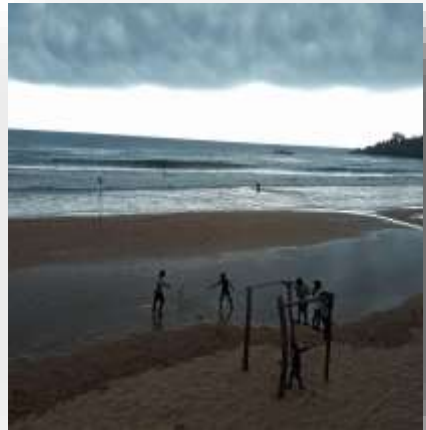


Muster. Aber nichtsdestotrotz sind sie auch noch 6 Monate hier und sollen das Land ja solange genießen.

Anschließend bin ich in meine alte Heimat Atimatim, Kumasi gefahren.

Es war schön meine Schüler, Nachbarn, meine Seamsdress und meine Taxifahrer wiederzusehen und einfach zurück zu sein.

Ich habe aber auch ganz klar gemerkt, dass der Ort und die Leute mir zwar sehr wichtig sind, aber nicht mehr mein Zuhause ist. Ich denke nochmal dort gewesen zu sein, hat mir sehr geholfen, mit dem vergangenen Jahr dort schlussendlich abzuschließen und wieder offen für Neues zu sein.



### **Busua / Alltag**

Wieder zurück in Busua habe ich angefangen in der Organisation zu arbeiten.

Gegen 14:00 beginnt für 1,5 Stunden das Nachmittagsprogramm, in dem ich mich hauptsächlich auf die Klassen 3 bis 5 spezialisiert habe. Ich unterrichte im Übrigen schon wieder am meisten Mathe.

Abends dann eine halbe Stunde International News schauen und anschließend eine halbe Stunde Gespräch darüber. Wobei ich noch nie so viel Lights off (Stromausfälle) erlebt habe, wie in Busua in den letzten zwei Monaten. In manche Wochen fällt der Strom jeden Abend ab ca. 18:00 aus und dann können wir natürlich auch keine News

schauen.

Busua ist ein Village nach Strich und Faden, was Essensauswahl und Aktivitätsmöglichkeiten leider extrem einschränkt.

Aber weil es so ein kleines Dorf ist, kenne ich jetzt auch schon alle auf der Straße und mir wird ständig „Sister Naomi“ hinterhergerufen. Und es fühlt sich sehr heimisch an – ich gehöre schon dazu.

## Ghana zum 2.

Ein zweites Mal so lange in Ghana zu sein macht für mich vieles schwieriger.

In der Zeit in Deutschland habe ich mich zunehmend mit den Themen „white savior complex“ und „voluntourism“ auseinandergesetzt und das lässt mich die Dinge hier anders wahrnehmen. Sobald ich auf andere Weiße treffe, werde ich skeptisch. Sehe ich welche, die in unseren Unterricht kommen für einen Nachmittag und tatsächlich nichts anderes machen, als die Kinder auf den Arm zu nehmen und Fotos zu schießen, dann bekomme ich ein sogenanntes „resting bitch face“ und bringe nicht wirklich positive Energie in die Gruppe. Ich versuche meinen Platz zu finden und bin froh (was ich vor meiner Abreise nie gedacht hätte!), dass ich in meinem Alltag hier nichts mit Deutschen zu tun habe und außer den beiden

Amerikanerinnen auch mit keinem einzigen Weißen Kontakt habe. Was natürlich nichts daran ändert, dass ich am Ende des Tages auch das weiße Mädchen bin.

Nur zwischen „modernen“ Ghanaern in meinem Alter normal zu leben, ist eine ganz andere Erfahrung, als die einer Freiwilligen in einer Community in Kumasi. Und ich bin sehr froh darüber, diese andere Erfahrung jetzt machen zu können. Ich habe den Eindruck, ich lerne mehr des echten Lebens kennen. Was sowohl toll ist, als auch sehr herausfordernd.

Seid ganz lieb begrüßt!

Eure Naomi



## WIRTSCHAFTSGESPRÄCHSKREIS



Am **29. April** gab es wieder einen sehr interessanten Wirtschaftsgesprächskreis. Das Thema des Abends:

„Vorstellung von Montblanc / Einführung in das Konzept Führungswerkstatt“

**RAPHAEL PASCHKE**, der im Personalmanagement bei Montblanc arbeitet, stellte Montblanc International vor. Das Unternehmen, bekannt und berühmt für hochwertige Füllfederhalter, beschäftigt mehr als 3.000 Mitarbeiter und davon über 1.000 am Stammsitz in Hamburg.

Beeindruckend war der Einblick in die Fertigung der Schreibgeräte, die durch höchste Präzision und aufwendige Handarbeit zu Meisterstücken werden.

Der Referent gab anschließend umfassende Informationen zur Führungswerkstatt der Firma.

Die Führungskräfte organisieren sich selber, und Raphael Paschke moderiert den Austausch der Gruppe, die durch gemeinsame Fallbearbeitung bestimmter „Problemfälle“ zusammenwächst. Beispiele: Motivation, Selbstbild,



Fremdbild, Umgang mit Veränderungen, Konflikte zwischen den Generationen ...

Ein nachahmenswertes Konzept kollegialer Beratung! Kontinuierliches, eigenständiges Lernen ist auch ein Ergebnis, das für uns alle in vielen Lebensbezügen immer notwendiger wird. Das Konzept der Führungswerkstatt stellt ein hilfreiches Kommunikationsmodell dar. Eine angeregte Frage- und Diskussionsrunde musste zeitlich begrenzt werden, daher wurde natürlich der Wunsch laut, nach der Sommerpause an dieser Stelle zu vertiefen.

**Nach der Sommerpause findet der Wirtschaftsgesprächskreis am 30. September 2019 wieder statt.**

Die Thematik Kommunikation wird uns dann gemeinsam beschäftigen. Bis dahin gutes Gelingen und Gottes Segen bei allen Tätigkeiten, einen schönen Sommer und Erholung im wohlverdienten Urlaub.

Friedel Schönknecht

## ERHARD STEIGT DER KIRCHE AUFS DACH



Es ist Samstagmorgen, neun Uhr, strahlender Sonnenschein und etwa 25 Gemeindemitglieder finden sich unter Heiners Anleitung zum Frühjahrsputz ein. Die üblichen Aufgaben werden

Zwischendurch gibt es eine Stärkung, von Charlotte zubereitet und dann geht es nochmal in die Beete und an die Fenster.

Schön, dass die Arbeit in der Gruppe immer mehr Spaß macht als alleine und auch schneller erledigt ist.



Wer jetzt keine Zeit hatte, der kann ja bei seinem nächsten Spaziergang mal ein wenig Müll sammeln so wie die Rangers es gemacht haben.

PS: und Zigarettenkippen gehören nicht in das Kiesbeet oder in die Natur, einfach mal den Mülleimer benutzen ...

Stefanie Westerwick



verteilt. Eine Gruppe putzt die Fenster, einige kriechen durch die neuen Beete, um Unkraut zu entfernen, andere harken und fegen und Erhard steigt auf das Kirchendach, um den Efeu zu entfernen.





### Jeden Tag eine gute Tat ...

Mit großen Säcken und Gummihandschuhen ausgestattet zogen die neun Starter und Kundschafter an der Gemeinde los. Erst fanden sie die Idee Müll zu sammeln nicht so toll, aber dann wurden sie immer eifriger. Wir hatten ihnen ja auch eine Belohnung zugesichert, aber sie wollten auch etwas für die Umwelt tun. So füllten sich die Säcke recht schnell auf unserem etwa 1,5 km langen Weg Richtung Eisdiel. Manche konnten ihre Tüte kaum noch tragen.

Unterwegs gab es dann auch noch Lob von Passanten: Das ist richtig toll, was ihr da macht. Das baut doch auf. So und dann haben wir die Säcke gewogen, es waren 12,3 kg Müll zusammengekommen. Dafür durfte sich jeder ein Eis aussuchen, natürlich nur in der Waffel, denn wir wollen ja keinen unnötigen Müll produzieren.



### Schön war die Zeit

Sie waren noch so klein, als sie das erste Mal zu den Rangers kamen. Und jetzt sind sie alle erwachsen und ziehen in die Welt hinaus.

Tobias Schneider war seit dem zweiten Stammtreff immer mit dabei, erst als Starter dann Kundschafter später Pfadfinder und dann als Leiter. Er verläßt Ahrensburg, um zu studieren. Und auch die vier Mädels Maya von Werder, Lena Schneider, Jonna Kreuter und Melina Simon werden jetzt in alle Winde verstreut, um in ihre Zukunft zu starten.



Sie sind auch seit vielen Jahren dabei, immer als das Panda-Team zusammen, später als Leiterinnen für die kleinen Mädchen. Wir hoffen, ihr werdet eure Rangerzeit immer in guter Erinnerung behalten und später oft davon erzählen. Vor allem von den Camps und den Kanu-Hajks, aber auch die anderen Aktionen. Es hat immer sehr viel Spaß gemacht.

Sie werden uns als Juniorleiter auf jeden Fall sehr fehlen.



### Gast-Ranger gesucht!!!

Diesen Sommer verlassen uns wieder mehrere Leiter, da sie mit der Schule fertig sind und wegziehen. Also sind wir ab August nur noch zu fünft.

Damit wir trotzdem ein vielfältiges Programm anbieten können, bieten wir euch hier eine Gast-Rangerschaft an.

Wir werden im nächsten Halbjahr mehrere Workshop-Nachmittage anbieten, an denen wir noch Stationsbetreuer benötigen. Entweder ihr habt eigene Ideen, z. B. ein Hobby, eine Bastelarbeit oder eine Kochaktion oder ihr fragt uns, was ihr machen könntet und wir haben dann einiges, was ihr übernehmen könntet. Es geht darum, mal einen Dienstag für zwei Stunden einen Workshop zu leiten oder einfach mitzuhelfen. Material oder Zutaten können wir auch besorgen, ihr braucht euch dann nur noch um etwa 3-5 Kinder zu kümmern. Ich werde eine Liste aushängen mit den Terminen, gebt mir einfach Bescheid, wann ihr einmal Ranger sein wollt ...

Gut Pfad eure Steffi



## *WIR WOLLEN MIT EUCH DIE BOOTE ZU WASSER LASSEN*

Die Kanus hätten gerne mal wieder eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Wir haben also folgendes Angebot für Euch:

Und zwar möchten wir uns ab sofort an so vielen Wochenenden wie möglich, an verschiedenen Flüssen, Seen oder Kanälen mit den Kanus bereithalten, damit ihr mal paddeln gehen könnt. Von Samstagvormittag bis Sonntagnachmittag stehen die Boote dann für alle zu Verfügung, die gerne mal eine kleine Kanutour machen möchten. Länge und Richtung der Tour bestimmt ihr selbst und auch, mit wem ihr paddelt. Ob als Familie, Paar, Hauskreis oder einfach so.

Wir brauchen aber dringend Eure Hilfe. Der Trailer muss zu den jeweiligen Orten gebracht und abgeholt werden, das können wir

leider nicht, bzw. nicht mit unserem Auto.

Die Betreuung der Kanus vor Ort übernehmen dann wieder wir.

Daher unsere Bitte, wenn ihr Lust habt uns zu unterstützen, Ideen für Einsatzstellen habt oder weitere Infos wollt, sprecht uns an

oder schreibt an uns:  
**westerwick1@gmx.de**,  
oder ruft uns an:  
**0176 51962411**,  
oder meldet euch über  
**churchtools**.

Wir hoffen auf viele tolle Wochenenden mit Euch und den Kanus.

Steffi und Eckhart Westerwick

PS: und das ein oder andere Lagerfeuer, einen Kaffee und eine nette Gemeinschaft am Wasser.





## KINDERGOTTESDIENST



Alle, die Lust haben, treffen sich am 16. Juni nach dem Gottesdienst, um mit dem Fahrrad zum Freibad am schönen Bredenbeker Teich zu fahren. Dort können wir quatschen, spielen, picknicken, baden,...

Geplant ist ein gemeinschaftliches Picknick, bei dem jeder etwas zum Buffet beiträgt.

Der Eintritt für das Freibad beträgt für Kinder 1,- Euro und für Erwachsene 2,50 Euro.

Was - je nach Bedarf - darüber hinaus nützlich wäre: Getränke, Geschirr, Besteck, ggf. Sitzgelegenheit (Decke, Klappstühle,...), Spiele für draußen, gute Laune, eine gewisse Wetterfestigkeit, ...

Gebt den Termin gerne weiter! (Wir freuen uns natürlich auch über diejenigen, die nicht per Fahrrad kommen können oder wollen. Dann treffen wir uns vor Ort.)

Ansprechpartner:

Juliane v. Werder,

Tel. 04102-2035084

Der nächste Kitchentreff findet am  
**21.Juni 2019 um 17:30 Uhr**  
statt.

An alle, die dabei sein wollen, tragt euch bitte in die Teilnehmerliste am schwarzen (grünen) Brett im Foyer der Gemeinde ein.

Annette und Joachim Paezoldt

## Termine für den Gemeindeunterricht



### Segnungsgottesdienst am 23.06.

An dem Sonntagmorgen **feiern** wir Annika Teichmann und Sarah Djobokou. Die beiden werden nach zwei Jahren vom Gemeindeunterricht **verabschiedet**.

### Inforunde für Interessierte am 16.06.

Nach den Sommerferien gibt es die Möglichkeit in den Gemeindeunterricht **einzusteigen**. Dafür treffen wir uns in einer Inforunde am 16.06., direkt nach dem Gottesdienst um **11:30 Uhr**.

Eingeladen sind alle Eltern und Kinder **ab 12 Jahren**, die beim Gemeindeunterricht mitmachen möchten oder schon mitmachen.

Wer nicht dabei sein kann, aber trotzdem mitmachen möchte, der erreicht mich (Jannik Höfeld) unter der E-Mailadresse:

**jugendpastor@kreuzkirche.church**

### Was ist Gemeindeunterricht?

Wir denken zusammen über die Basics des christlichen Glaubens nach und teilen Leben, um einen mündigen Umgang mit dem Glauben zu entwickeln.



## HERZLICHE EINLADUNG ZUR GBS

„Vom Auferstandenen geprägt – Was Osterleute anders machen“.

Ostern ist mehr als ein Erinnerungsfest! Ostern hat etwas mit meinem Leben und mit meinem Lebensgefühl zu tun. Deshalb haben wir uns seit Ostern Menschen aus der Bibel näher angeschaut, wie sie durch das Osterereignis verändert worden sind.

Im Juni wollen wir diese Themenreihe dann noch mit dem Film „Selma“, der über das Leben und Wirken Martin Luther Kings handelt, abschließen.

Im Juli wird dann auch die GBS in die Sommerpause gehen, um dann Mitte August wieder neu durchzustarten.

Hier eine kurze Übersicht über die vorgesehenen Themen:

<u>Heft</u>	<u>Datum</u>	<u>Lektion</u>	<u>Text</u>	<u>Thema</u>
50	04.06.	6	Joh 17	Jesus und die betende Gemeinde
50	11.06.	7	Apg 1,10-14	Maria, die Mutter von Jesus
x	18.06.	x	x	Filmabend „Selma“ (Teil 1)
x	25.06.	x	x	Filmabend „Selma“ (Teil 2)
x	Juli	Ferien	Ferien	Ferien

Sascha Reuse.

## ÖKUMENISCHER STADTFESTGOTTESDIENST

Dieses Jahr fallen der Stadtfestgottesdienst und der Sterngottesdienst zu Pfingsten auf ein und denselben Tag! Am 09. Juni ist es soweit. Um 11:30h startet unser ökumenischer Gottesdienst wie gewohnt auf der Bühne in der Hagener Allee vor der Post. Thematisch wird es um das „Glück“ gehen. Was Gott vielleicht damit zu tun haben oder wie das

Ganze mit Pfingsten zusammenhängen könnte, wird die Predigt aufnehmen, die diesmal Pastor Sascha Reuse hält.

Lasst uns zahlreich kommen, um gute ökumenische Gemeinschaft zu haben, aber auch, um ein Zeichen am Stadtfest zu setzen, dass Glaube und Kirche zu Ahrensburg dazugehören.

JUGENDPROGRAMM

# Homezone

**Wer?** Alle ab 14 Jahren

**Wann?** Immer freitags um 19 Uhr



In der Homezone hängen wir miteinander rum, spielen Spiele und teilen Leben miteinander. Wir treffen uns in der Gemeinde. Komm einfach vorbei!



**Wer?** Alle ab 17 Jahren

**Wann?** Immer donnerstags um 19:30 Uhr

In der smallgroup verbringen wir entspannte Abende miteinander. Wir tauschen uns über persönliche Themen aus und wollen im Glauben wachsen.

Wenn du auch Lust darauf hast, dann schreibe mir (Jannik Höfeld) oder rufe mich an: 0157/88289928

## GEBURTSTAGE



- 02.06. Claudia Werner
- 03.06. Lilly Arendt
- 03.06. Heidi Kassühlke
- 04.06. Tjark Levi Jansen
- 09.06. Annette Guse
- 09.06. Arvid von Mitschke-Collande
- 10.06. Edith Ennulat
- 12.06. Alfonsa Wobig
- 13.06. Christian Hondelmann
- 13.06. Dorit Cohrdes
- 15.06. Simone Job
- 16.06. Jannik Höfeld
- 17.06. Elke-Maria Keller
- 19.06. Noah Guse
- 21.06. Sarah von Mitschke-Collande
- 23.06. Holger Merkle
- 25.06. Elli Pragst
- 28.06. Franziska Jahrling
- 28.06. Wiebke Reingruber
- 28.06. Claas Westerwick

- 01.07. Timo Högerle
- 03.07. Wolfgang Cohrdes
- 03.07. Daniel Djobokou
- 03.07. Antje Hinner
- 04.07. Stefan Franke
- 07.07. Juliane von Werder
- 08.07. Knud Henckell
- 09.07. Roland Steinke
- 10.07. Alfred Pusch
- 11.07. Rieke Heinze
- 13.07. David Hoffmann
- 14.07. Sieglinde Struwe
- 16.07. Bettina Job-Großkopff
- 16.07. Greta Heinze
- 19.07. Boas Klocke
- 22.07. Caroline Jelitto
- 24.07. Nathalie Schröder
- 25.07. Dana-Cristina Botomei
- 26.07. Sina Hermes



*Wir wünschen Euch Gottes Nähe und seinen Segen im neuen Lebensjahr!*

## TERMINE

### Regelmäßige Termine

Sonntag	09:15 h	Gebetskreis vor dem Gottesdienst	
Montag	11:00 h	Diakoniekreis	(1x im Monat; in Absprache mit A. Guse)
	19:45 h	Wirtschaftsgesprächskreis	(letzter Mo im Monat)
		Kontakt: werteforum@kreuzkirche-ahrensburg.de	
Dienstag	16:30 h	Royal Rangers	(Sommerpause 2.7. bis 13.8.)
	20:00 h	GemeindeBibelStunde	
Mittwoch	18:00 h	Stadtgebet, Peter-Ranzau-Haus	(letzter Mi im Monat)
Donnerstag	15:00 h	Seniorenkreis	(letzter Do im Monat)
	19:30 h	small group	(Jugendgruppe ab 14 J)
Freitag	19:00 h	HomeZone	(Jugendgruppe ab 17 J)

### „Start up“ - Gemeindeunterricht für Teens

Sonntag	10:00 h	Kreuzkirche Ahrensburg	(jeder 1. und 3. So im Monat)
---------	---------	------------------------	-------------------------------

### Hauskreise

Hauskreis Henckell	20:00 h	1.+3. Montag im Monat
Hauskreis Sass	20:00 h	1.+3. Mittwoch im Monat
Hauskreis um die Ecke	20:00 h	1.+3. Montag im Monat
Der Hauskreis	20:00 h	Freitags in gerader Woche
Hauskreis op´n Dörp	19:30 h	Donnerstag in ungerader Woche

## TERMINE

### Gottesdienste im Februar und März 2019

02.06.	10:00 h	Sascha Reuse	mit Mahlfeier
09.06.	10:00 h	Jannik Höfeld	Pfingsten
16.06.	18:00 h	Sascha Reuse	
23.06.	10:00 h	Sascha Reuse	GU Abschlussgottesdienst
30.06.	10:00 h	Sascha Reuse	
07.07.	10:00 h	Jannik Höfeld	mit Mahlfeier
14.07.	10.00 h	Sascha Reuse	
21.07.	10:00 h	Uwe Klemt	Landesreisedienst
28.07.	10:00 h	Axel ter Haseborg	

### Besondere Termine

29.05.	- 01.06.	Bundeskonferenz Kassel
07.06.	- 10.06.	Pfingstcamp der Royal Rangers
09.06.	11:30 h	Ökumenischer Stadtfestgottesdienst
16.06.	12:00 h	Bestätigungswahl der Gemeindeleitung
16.06.	12:30 h	Kigo Sommersause
21.06.	17:30 h	Kitchentreff
26.06.	18:00 h	Ökumenisches Stadtgebet
26.07.	- 05.08.	Royal Rangers in Schweden
31.07.	18:00 h	Ökumenisches Stadtgebet

### Weitere Termine für den persönlichen Kalender

22.08.	Ökumenekreis Ausflug
28.08.	Ökumenisches Stadtgebet

---

### *Pastor im Urlaub*

Vom 5. bis zum 10.08. ist Pastor Sascha Reuse im Urlaub. In dringenden Gemeindeangelegenheiten ist Pastor Jannik Höfeld oder Gemeindeleiter Christian Guse erreichbar.

Möge die Straße dir  
entgegenneilen.  
Möge der Wind immer  
in deinem Rücken sein.  
Möge die Sonne warm  
auf dein Gesicht scheinen  
und der Regen sanft  
auf deine Felder fallen.

Und bis wir uns wiedersehen,  
halte Gott dich  
im Frieden seiner Hand .



GBD

[www.blauer-engel.de/tu195](http://www.blauer-engel.de/tu195)

Dieses Produkt/Dachs  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)